

2279 (Jordan, G.) 1.Lh8 bxa4 2.g2+ Kxh2 3.g1T Kxh3 4.Tg5 Kh4 5.Tb5 axb5 6.d2 b6 7.d1T b7 8.Tg1 b8D 9.Tg6 Dxh8#. „Mit subtiler Begründung für die 1. Turmunterverwandlung und einem über die ganze Aufgabenlänge von 9(!) Zügen verzögerten Eckschlüssel-Läuferopfer ist dies auch ohne Mustermattabschluss ein weiteres wahrlich beachtliches Umwandlungshilfsmatt.“ [RJ] „Es beginnt mit einem Versteckzug und setzt sich fort mit zwei schwarzen Turmunterverwandlungen. Leider gibt es kein Mustermatt.“ [MR] „Klar, der sL muss im Schlüssel ziehen, allein schon um Weiß zu entpatten – aber wohin? Ausgerechnet ins Eck! Mit Entdeckung des weißen Mattfeldes und Voraus-Linienöffnung für den UW-Turm auf g1. Dessen Umwandlung mit schöner Dualvermeidung, 3.g1D+? 4.Dg5 (einziger Weg nach b5) Kh4??, und anschließendem Opfer über g5 nach b5. Gefolgt von der Phoenix-Umwandlung in den Block-Turm, der sinnigerweise auch über g1 nach g6 zieht, also Bahnung UW-Turm für UW-Turm(!). Minimal und Meredith. Vielen Dank, Gunter!“ [nochmals der Bewidmete] „Zwei sT-UW nach einem L-Eckzug mit Rätselcharakter, gefällt mir gut.“ [BK] „Viele vorausschauende gute Züge.“ [BL] „Ein subtiler erster Zug ist der Schlüssel zur Lösung. Tolle Aufgabe!“ [Iwan Brjuchanow]

2280 (Fica) a) 1.f5! gxf5 2. exf5 g6 3.Kf1 gxf5 4.Se4+ Kh3 5.Sf2+ Kh2 6.Lb4 f4 7.Le1 f3 8.Tg2+ fxc2#, b) 1.Sh3+! g5 2.Th1 g6 3.Th2 gxh5 4.Kh1 Kg3 5.Lxg5 h4 6.Sg1 h3 7.Tg2+ hxc2#, c) 1.Lf1! Kg4 2.Ld6 Kh4,5 3.Th1+ Kg4 4.Se6 g5 5.Lc5 gxf4 6.Lg1 f3#. „Sehr unterschiedliche Abläufe mit stetig verkürzter Forderung.“ [JB] „Bietet dem Löser einiges, wobei mir a) mit dem Idealmatt am meisten zusagt.“ [BK] „Drei nette, kleine Selbstmatts mit dem schwarzen Bauer und abnehmender Zügezahl. Hier noch großen strategischen Inhalt zu verlangen, wäre wohl vermessen.“ [KHS] „Tropfende Bauern im Dreierpack - na gut.“ [PS] „Selbstmatt ist wie Einmauern (wie bei E. A. Poe).“ [CG] Hat er 'Das Fass Amontillado' gelesen?

2281 (Maleika) 1.Dg5! (2.Dxf5=) 1. ... f4/Kc5/Kd5/Ke5/Kxd3 2.Df5/Kc7/Tc2/Ke7/Df4=. „Auf 1. ... f4 folgt die Drohung, die durch 4 Königszüge verhindert wird.“ [Autor] „Eine echte Rätselnuss, die es (auch wegen der 5 Varianten) mit einem orthodoxen 2-Züger aufnehmen kann.“ [BK] „Das weiße Patt hat (gegenüber dem Matt) eigene Gesetze: großer Einsatz von weißem bei geringem schwarzem Material. Die zahlreichen Verführungen mit dem weißen König mussten erst einmal widerlegt werden. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Hübsch hintersinniger Fesselungsaufbau und Batterieabbau ergeben ein Patt vom Feinsten!“ [RJ]

2282 (Schwarzkopf) a) 1. ... a3 2.Kd7 0-0-0+ 3.Kc6 Kb2 4.Td8 Txd8 5.Kb5 Txb8 6.Ka4 Th5=, b) 1. ... Tb1 2.Sb6 a4 3.0-0-0 a5 4.Kb8 axb6 5.Tc8 b7 6.Ka7 bxc8D=. „Beide Seiten rochieren, was (auch in a)) retroanalytisch zulässig ist. In a) macht der wB einen Einzelschritt, in b) einen Exzelsiormarsch (mit Doppelschritt).“ [Autor] „Einmal weiße, einmal schwarze Rochade – sehr schön!“ [Thomas Brieden] „a) ist schwer, b) sehr schwer!“, urteilt CG aus Lösericht. „Ich erhoffte es so sehr und wurde belohnt: Wechselnde Rochaden und Einzel-/Doppelschritt wB! Angesichts der PAS von 5 Steinen eine denkwürdige Miniatur.“ [BK]

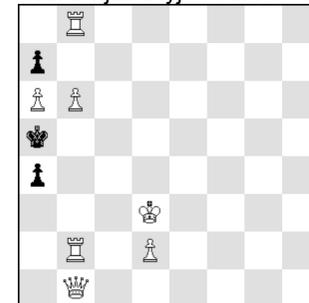
2283 (Gruppen) 1.f2 2.f1L 3.Lg2 4.Kf1 5.e1S 6.Se2 7.Sg1 Sd2#. „Nette, kleine Spielerei mit Idealmatt, Springerminimal und schwarzen Unterverwandlungen.“ [KHS] „Die bemühte Verlängerung, die nur 1 Zug hervorbringt, unterstreicht die Banalität dieser Aufgabe, die aber immerhin zwei Unterverwandlungen und ein Idealmatt vorweisen kann.“ [MR] KF war nicht so richtig zufrieden. BK eher doch: „Nette Unterverwandlungen, aber zu leicht lösbar.“

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.05.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

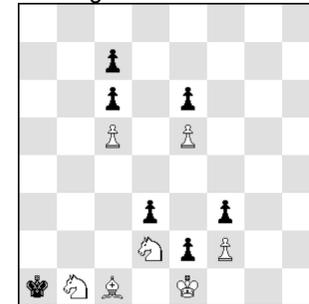
Heute scheint nur 1 Definition erforderlich zu sein, sie ist allerdings ziemlich umfangreich: **Beamenschach:** Alle Steine sind beamtet. Ein beamteter Stein ist nur zugfähig, wenn er unter Beobachtung eines gegnerischen Steines steht; unbeobachtet ist er zugunfähig und ohne Wirkung auf den gegnerischen König, behält aber seine Kraft zu beobachten bei. Ein Beamtenbauer wandelt sich in eine Beamtenfigur um; ein bei Circe geschlagener Beamtenstein wird als Beamtenstein (auf dem orthodoxen Wiedergeburtfeld) wiedergeboren. Eine Rochade mit einem Beamtenkönig ist nur möglich, wenn der König beobachtet wird (aber es darf kein Schachgebot vorliegen!). Zur Beurteilung, ob ein Rochade-"Zwischenfeld" bedroht ist, stellt man den König probeweise ohne sonstige Veränderungen auf das Zwischenfeld. Ein beamteter Bauer darf en passant schlagen, wenn er beobachtet wird. --- Natürlich kommen nicht alle hier angegeben Besonderheiten der Definition in der Aufgabe von Oleg Paradsinski vor. --- Wieder ein angenehmes Lösen wünscht Ihnen Ihr Redakteur. Vergessen Sie bitte das Kommentieren nicht.

2305 R. Aliovsadzade + M. Tschernjajwskij USA+UKR



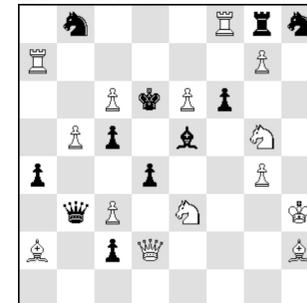
#2vzv (7+3)

2308 Heinz Däubler Amberg



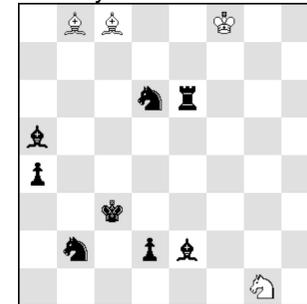
#9 (7+7)

2306 Miguel Uris ESP-Valencia



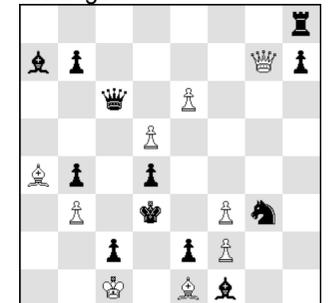
#2v (14+11)

2309 Miroslav Bily CZE-Nyrsko



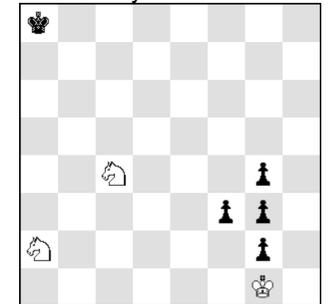
h#2.5 b) sBa4->c2 (4+8)
c) sKc3->c4

2307 Gerald Ettl Meitingen



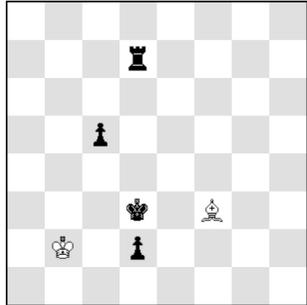
#3 (9+12)

2310 Sébastien Luce FRA-Clichy



h#5 b) -sBf3 (3+5)

2311 Niels Danstrup
DK-Aarhus



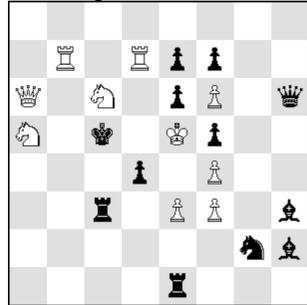
h#6 (2+4)

2314 Rolf Kohring
Tuntenhausen



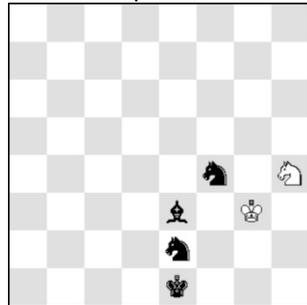
h#3 b) wSb4->d4 (3+10+1)

2312 Peter Sickinger
Frohburg



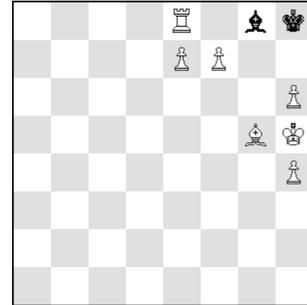
s#3 (10+12)

2315 Oleg Paradsinski
UKR-Tschaplinka



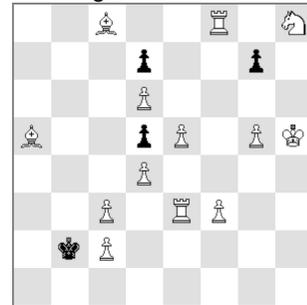
h#5 2 Lös. Beamensch. (2+4)

2313 Michael Schreckenbach
Dresden nach M. Zucker



s#10 (7+2)

2316 Ralf Krätschmer
Neckargemünd



sh=27 (13+4)

Lösungen aus Gaudium 253

2272 (Gockel+Förster) * 1. ... Tc2 2. Tc3#; 1. Lb2? (2. Dxb3#) Txb2/Dxa5/Db4/Dc3 2. Sxb2/Sxa5/Dxb4/Txc3#, aber 1. ... c1S!; 1. Lc3? (2. Db4#) Dxc3/Lc5 2. Txc3/Dxc5#, aber 1... Dxe2!; 1. Ld4? (2. Dc5#) Dxa5/Db4/Dxe2/Lxd4/cxb6 2. Sxa5/Dxb4/Tc3/Txd4/Sxb6#, aber 1. ... cxd6!; **1. Le5! (2. Lxd5#) Dxa5+/Dxe2/Ld4/d4/Txe5 2. Sxa5/Tc3/Txd4/Dc5/Sxe5#**. „Vier w/s Verstellungen von vier schwarzen Figuren durch einen wL mit verstellungsbedingter primärer Drohung. Die Verstellung ist jeweils zweckrein. So altbacken wie das Thema auch ist, so wenig realisierte Darstellungen in dieser Vierer-Häufung gibt es: mit einem wL als Themafigur findet sich in der Albrecht-DB gerade einmal nur eine Aufgabe (siehe PDB P1399815 mit 2 Steinen mehr und einer nicht zweckreinen Verführung 1. Lf5?).“ [Autoren] Den Inhalt dieses Auftakts erkannte Karl-Heinz Siehdnel. Er stellte auch gleich ein Motto für den restlichen Teil auf: „Anfang gut - alles gut.“ „Sehr viele Mattdrohungen stehen zur Verfügung; aber nur eine kann nicht abgewehrt werden.“ [Berthold Leibe] „Von vier Verstellungen durch den Eckläufer führt nur eine zum Ziel.“ [Manfred Rittirsch, ähnlich Joachim Benn]

2273 (Sickinger+Schreckenbach) * 1. ... Tc4/Lc4 2. Sd3/Sc6#; Probespiel: 1. Sac4+? Lxc4!, 1. Sbc4+? Txc4!; **1. Tf2! droht 2. Te4+ Kd5 3. Tf5#, 1. ... d5 2. Sac4+ Txc4/Lxc4, dxc4 3. Sd3/Lxc7#, 1. ... f5 2. Sbc4+ Txc4/Lxc4 3. Te2/Sc6#**. „2 x Nowotny auf c4, doppelter Mattwechsel.“ [Autoren] „Nach der Drohung mit dem wT-Doppelangriff folgt auf die schwarzen Verteidigungen je ein Nowotny.“ [JB] „Ein vierfach genutzter Nowotny. Luftig hingezaubert mit gutem Schlüssel, vollzügiger Drohung und Funktionswechsel der wSS. Top, Heftsieger!“ [Bert Kölske] „Bei diesem Autorenpaar hatte ich mehr Klarheit erwartet.“ [Klaus Funk] „Hübsch inszenierte Nowotnys auf c4 mit Dualvermeidung der weißen Springer. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS]

2274 (Ettl) 1. Sxe5? (2. Sd3#) Lxc3+! 2. Txc3=, 1. Tf4? Lc7!; **1. Dg4! (2. Sxe5) Lc7!** (1. ... hxg4? 2. Sxe5) **2. Dd7! (3. Db5) La5! 3. Dd4 Lc7 (3. ... c, exd4 4. Sxe5 Lxc3+ 5. Txc3 6. Sd3#) 4. Dd3 La5**

5. Txd1+ Kxd1 6. Df1#, 5. ... cxd1D 6. Db1#. „Die wD kann sich im Schlüssel und in den Abspielen ohne Schaden für das Schluss-Matt als Opfer anbieten.“ [JB] „Sehr nett anzuschauen, wie sich die wD mit Pattvermeidung nach d3 bringt. Guter Mehrzüger.“ [BK] „Wunderschön! Klarer Plan, brillante Abspiele unter Ausnutzung des schwarzen Zugzwangs nebst ersticktem Matt.“ [BL] „Die mit 13 Bauern überladene Stellung zeigt aber nicht gerade zum Lösen.“ [KHS] „Leider ist die Idee 'hintenraus' etwas trocken.“ [Peter Sickinger] „Verwickelt und schwer!“ [Claus Grupen] „Die wD zeigt sich 2 x opfer- und zum Schluss 2 x mattbereit.“ [Autor]

2275 (Böttger) 1. S7c6 Sc7 2. Sb3 Lb5#, 1. S5c6 S6c5 2. Sb5 Lb3#. „Funktionswechsel der sSS, klar und sparsam aufs Brett gestellt.“ [BK] „Bei so viel Harmonie möchte man vor Begeisterung singen!“ [Eberhard Schulze] „Lockerer Entfesselungsecho.“ [KF] „Mustermatt, Funktionswechsel zwischen sSa5 und sSa7. Der Platztausch Sb5 und Lb3 einerseits und Sb3 und Lb5 andererseits ist zwar nur ein äußerer Effekt, dafür aber hübsch gemacht.“ [KHS] „Sparsamelegantes Vierspringerspiel.“ [PS] „Beim Funktionswechsel der sSS (Entfesselung/Selbstblock) nimmt der wL im Mattzug immer das gerade nicht geblockte Feld ein. Die runde Angelegenheit wurde in perfekter Ökonomie dargestellt.“ [MR]

2276 (Engström+Jonsson) a) 1. Sxe3 Txb3 2. Sf1 Te3 3. Txb1 Te2#, b) 1. Lb8 Kxe5 2. Lxd6+ Kf6 3. Lxh2 d6#. „Mit ihren gezielten Bauernbeseitigungen sind beide Lösungen interessant, als durchgängiges Motiv besteht aber nur der Schlag der jeweils nicht benötigten Leichtfigur auf einem Blockfeld.“ [MR] „Schwarz beseitigt die für das Matt störenden weißen Figuren (Sh1, Lh2).“ [JB] „Zwei ansprechende Matts.“ [CG] „2 x doppelte Beseitigung weißer Masse. Die Verschiedenheit der Lösungen wirkt auf mich ambivalent, macht b) aber auch schwerer lösbar.“ [BK] „Wegräumen der im Wege stehenden Steine in zwei Variationen.“ [BL] „Die Varianten sind mir zu different; ein zweieiger Zwilling mit zu viel Fußvolk.“ [KF] „Die beiden Mustermatts kommen bei dieser, mit 14 Bauern beladenen, schlechten Stellung kaum zur Wirkung.“ [KHS]

2277 (Jordan, R.) 1. ... Ld5 2. Te6 Lh1 3. Td4 Tg2 4. Kd5 Tg5#, 1. ... Le6 2. Td5 Lh3 3. Tf6 Tg4 4. Ke6 Te4#. „Ein weißer Offizier, der später auch mattsetzt, betritt schlagfrei das spätere Mattfeld des schwarzen Königs. Das ist unter vier weißen Zügen nicht darstellbar, also ein waschechtes h#n-Thema. Schlagfrei ist das schwerer zu begründen, denn es entfällt die simple Beseitigung schwarzer Masse wie beim Kniest, die den schwarzen König vom direkten Hinzug aufs Mattfeld abhält.“ [Autor] „Weißer Inder LT, im Thema-Minimal und auf parallelen Linien, mit "Knick-Kritikus", eingeleitet mit Pelle auf das Mattfeld vom sK. Beide s Türme blocken stets, jeweils auf Nachbarfeldern, wobei sie sich bei der Entfesselung vom wL sogar abwechseln, mit Dualvermeidung im ersten s Zug. Doppelschach-Matt, horizontal und vertikal. Tolle Ökonomie, nicht nur Gravur mit 10 Steinen, sondern 5 der 7 s Steine spielen in beiden(!) Lösungen mit. Ein wunderbares Problem - danke, Raúl!“ [Rolf Wiehagen, der Bewidmete] „Beim doppelten Inder auf zwei benachbarten Diagonalen machen die indirekten Entfesselungen durch die sTT das schwarze Spiel eindeutig. Der Läufer zieht in seinem einleitenden Pelle-Zug jeweils auf das Entfesselungsfeld der anderen Phase. Die sensationelle Ökonomie wird allein durch die sD und ein Bäuerlein relativiert.“ [MR] „Die sT-Blockzüge entfesseln gleichzeitig, was die Lösungen wunderbar verbindet. Sparsame Ästhetik.“ [BK] „Schön!“ [BL] „Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Schwarze Dame und s Bauer passen auf, dass das schöne Echspiel klapp!“ [KF]

2278 (Degenkolbe) 1. b1S c5 2. Sa3 c4 3. Sb5 cxb5 4. cxb5 c6 5. b4 c7 6. b3 c8S 7. b2 Se7 8. b1S Sxg6#. „Drei Springer-Umwandlungen. Bei Schwarz mit Opfer des ersten UW-Springers sowie Tempo-UW, Phönix und schwarzem Meeraner zum Schluss. Dabei darf Schwarz weder im ersten noch im letzten Zug in einen Läufer umwandeln - 1. b1L? c3 2. Le4 weißes Tempo?? 3. Ld5 cxd5 .. und 8. b1L? .. 9. Lxg6!. Weitere Dualvermeidungen in W1 (1. ... c3?) und S2 (2. Sc3?), jeweils auf demselben Feld. Der wUW-Springer setzt mustermatt. Eine sympathische Aufgabe - danke, Mirko!“ [RW] „Die dritte S-UV ist der letzte und effektivste Zug des schwarzen Tempospiels.“ [MR] Mein persönlicher Heft-Favorit: farbvertauschter Meeraner mit dreifacher Springerumwandlung – natürlich Erstdarstellung! „In 1 Minute vom Blatt gelöst. Die 3-fache S-UW ist reizend.“ [BK] „Klar ist: Es wird ein S-Erstickungs-Matt; dann richtig zählen und 3 x unterverwandeln!“ [BL] „Bei Punkten wie dieser erzwungenen Vermeidungsverwandlung zum 2. Gaul in derselben Pferdebox macht das Löserherz einfach Freudensprünge!“ [Raúl Jordan] „Geschickte BB-Manöver führen zu Sxg6# mit dem Clou 8. b1S!“ [KF]